

DIZ

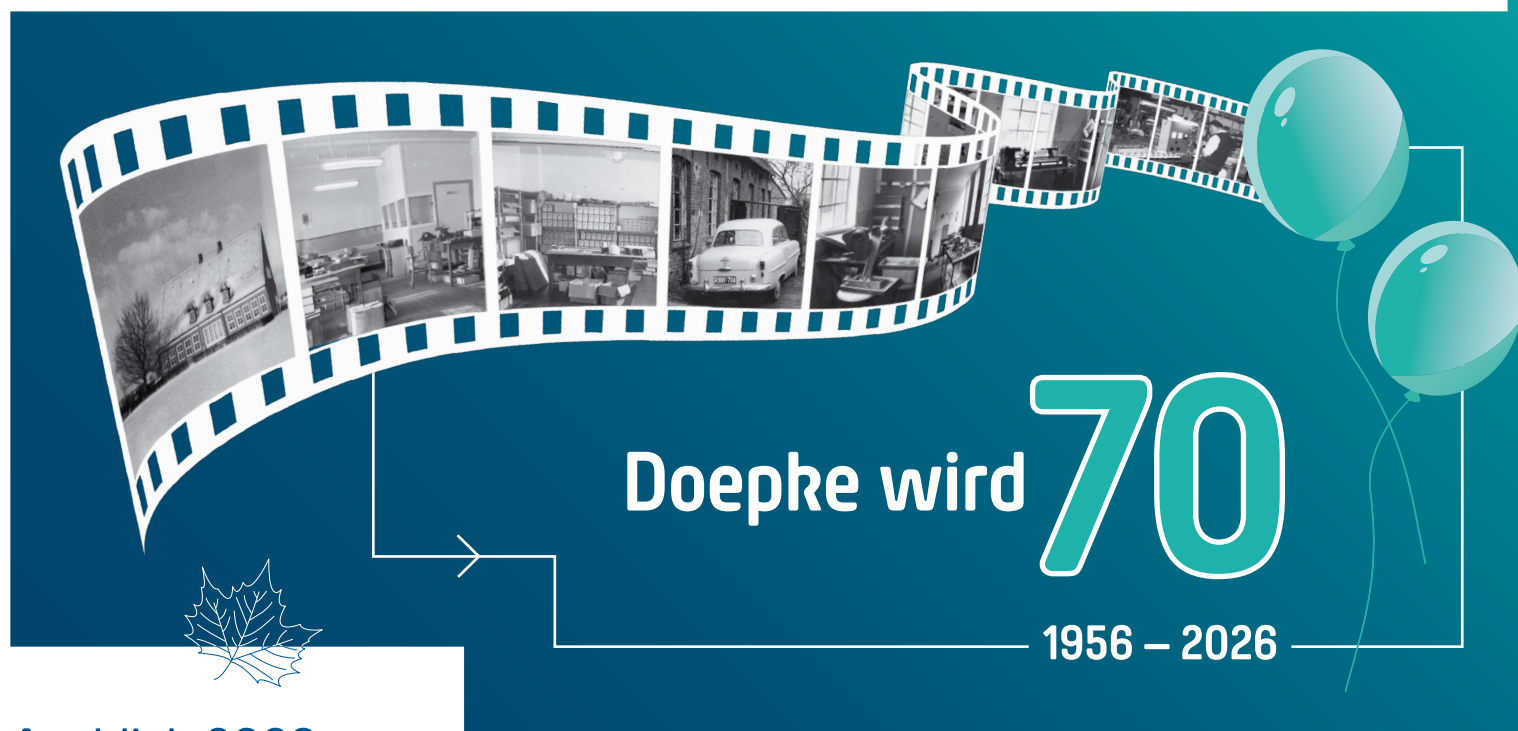
Doepke-Info-Zeitung

kostenlose Kundenzeitung der Doepke Schaltgeräte GmbH



IN DIESER AUSGABE

Ausblick 2026	1	Zeitstrahl – Doepke von 1956 bis 2026	3	Rind in den Straßen von London	4
Anlagenverfügbarkeit, Brand- und Maschinenschutz	2	Doepke talk	3	Wechsel der Handelsvertretung für die Region Stuttgart	4
DRCBO: Doppelte Sicherheit, Energieeffizienz und hohe Anlagenverfügbarkeit	2	Unser Elektrofundstück	4	Neues Gesicht im technischen Vertrieb Südwest	4



Ausblick 2026

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus, denn 2026 ist für Doepke ein wichtiges Jahr.

Nicht nur, dass wir im März wieder auf der Light + Building in Frankfurt vertreten sein werden und uns schon jetzt darauf freuen, Ihnen dort unsere Neuheiten präsentieren zu können. Nein, 2026 ist auch ein Festjahr für uns, denn vor genau 70 Jahren, 1956, gründeten Franz Doepke und August-Wilhelm Engels in Norden die Firma Doepke. Von einer kleinen Manufaktur, die mit zwei Räumen auskam, bis hin zu einem Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern an fünf Standorten weltweit sind einige Entwicklungsschritte nötig.

In dieser und in den nächsten Ausgaben der DIZ möchten wir deshalb gemeinsam mit Ihnen auf die Firmengeschichte, die

Produktentwicklung und die Menschen bei Doepke schauen.

Auch bei der Light + Building wird das Jubiläum Thema sein. An einem verlängerten Abend wollen wir an unserem Messestand mit Ihnen gemeinsam diesen Meilenstein feiern.

Aber das Jubiläum ist nicht nur eine Gelegenheit zurückzuschauen, sondern auch Anlass, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Denn auch 2026 haben wir wieder spannende Produkte für Sie im Gepäck: Lösungen für die Energiewende, für spezielle Umgebungsbedingungen, für feuergefährdete Betriebsstätten und ganz neue Produkte

für zusätzliche Sicherheit im Bereich Sach- und Brandschutz. Bleiben Sie gespannt.

Das Unternehmen Doepke ist heute kaum noch mit dem kleinen Betrieb von 1956 vergleichbar. Aber einige Konstanten gibt es, die Doepke bis heute ausmachen: Das familiäre Miteinander konnte trotz Mitarbeiterzahlen jenseits der 500 bewahrt werden, der Fokus auf Qualität ist geblieben, ebenso der Standort im ostfriesischen Norden und nicht zuletzt das Bewusstsein, für ein gemeinsames Ziel zu arbeiten: Die sichere Nutzung von Strom. ■





Doepke
e.Guard

Anlagenverfügbarkeit, Brand- und Maschinenschutz

Doepke e.Guard im Einsatz in der Holzverarbeitung

Sägewerke zählen zu den feuergefährdeten Betriebsstätten, da das dort gelagerte und verarbeitete Material leicht entflammbar ist. Die DIN VDE 0100-420 fordert für solche Bereiche eine Absicherung gegen Differenzströme von ≤ 300 mA.

In Betrieben mit erhöhtem Brandrisiko werden daher häufig Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsfehlerstrom von 300 mA eingesetzt. Wird dieser Wert erreicht oder überschritten, schaltet die RCD schnell und allpolig die Spannungsversorgung ab. Brände können so verhindert werden; allerdings stehen dann oft auch Maschinen still, die Produktion ist unterbrochen oder eingeschränkt – mit entsprechenden Ausfallkosten.

Wo ein Schutz durch RCDs technisch nicht möglich ist, erlaubt die DIN VDE 0100-420 deshalb alternativ den Einsatz von Differenzstromüberwachungssystemen (RCM).

Ein großes Sägewerk aus dem Norden Deutschlands stand vor genau diesem Problem: Die hochmodernen Bearbeitungs-

maschinen hatten Probleme mit der abrupten Abschaltung durch eine RCD. Materialschäden an Fräsköpfen und Spindeln waren die Folge.



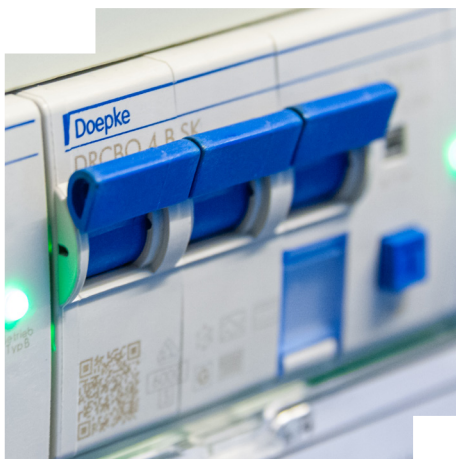
Der Betrieb entschied sich, unser intelligentes Differenzstromüberwachungssystem e.Guard einzusetzen. Seitdem überwachen die smarten e.Guard-Differenzstrommonitore permanent die Anlage. Bei Überschreiten der in der e.Guard-Software voreingestellten Schwellenwerte erfolgt jedoch keine Abschaltung, sondern ein zweistufiges Alarmsystem, realisiert über die potenzialfreien Kontakte der e.Guard-RCM.

Bei der Überschreitung der ersten Alarmschwelle von 150 mA wird ein Voralarm ausgelöst. Die Anlage kann nun gezielt und maschinenschonend heruntergefahren werden, damit die Elektrofachkraft die Ursache suchen und beheben kann. Erst beim Hauptalarm – beim Überschreiten des „brandgefährlichen“ Schwellenwertes von 300 mA – wird die Spannungsversorgung sofort allpolig getrennt.

Durch den Einsatz von Doepke e.Guard wird in dem Sägewerk nicht nur der geforderte Brandschutz sichergestellt, sondern auch das Risiko von Maschinenschäden durch abrupte Abschaltungen deutlich reduziert. Zusätzlich kann auf die wiederkehrenden Isolationsprüfungen gemäß DIN VDE 0105-100/A1 verzichtet werden, was die Anlagenverfügbarkeit weiter erhöht.

Die permanente Überwachung der Differenzströme ermöglicht darüber hinaus langfristig eine frühere Erkennung sich schleichend aufbauender Fehler – und damit ein noch gezielteres Eingreifen. ■

DRCBO: Doppelte Sicherheit, Energieeffizienz und hohe Anlagenverfügbarkeit



Die FI-/LS-Kombinationen DRCBO sind eine platzsparende Lösung, um Fehlerstrom- und Leitungsschutz in elektrischen Anlagen zu realisieren. Darüber hinaus bieten sie einen entscheidenden Vorteil in Sachen Anlagenverfügbarkeit: Jeder Stromkreis erhält einen eigenen Fehlerstromschutz. Tritt ein Fehlerstrom auf, wird nur der betroffene Bereich abgeschaltet.

Das ist im Privathaushalt von Vorteil, wenn z. B. Tiefkühltruhen weiterlaufen und Programmierungen oder Uhrzeiteinstellungen erhalten bleiben. Im gewerblichen Bereich lassen sich durch die gezielte Abschaltung Betriebsunterbrechungen reduzieren und

Kosten einsparen. Zudem erleichtert der Einsatz von FI-/LS-Kombinationen der Elektrofachkraft die Fehlersuche erheblich.

Doepke bietet seine FI-/LS-Kombinationen der Baureihe DRCBO als puls- und wechselstromsensitiven Typ A, als mischfrequenzsensitiven Typ F sowie als allstromsensitiven Typ B und B+ an.

Speziell für den Einsatz im Bereich der Energiewende wurden der DRCBO PV (Photovoltaik) und der DRCBO HP (heat pump – Wärmepumpe) entwickelt. Die Geräte sind kurzzeitverzögert, besonders kompakt mit 2,5 bzw. 4,5 Teilungseinheiten und durch ihre geringe Verlustleistung energieeffizient im Betrieb. ■

Zeitstrahl – Doepke von 1956 bis 2026

1956

gründen der Kaufmann **Franz Doepke** und der Techniker **August-Wilhelm Engels** in Norden (Ostfriesland) die Firma Doepke. Sie leisten Pionierarbeit in der Fehlerstromschutztechnik, indem sie erste Fehlerstromschutzschalter entwickeln, produzieren und verkaufen. Ein anfangs mühsames Geschäft, da „FI-Schalter“ in den 50er-Jahren noch kaum bekannt und nicht vorgeschrieben sind.

1979

macht das Unternehmen einen großen Schritt in die Internationalität: Das Tochterunternehmen **Doepke UK** wird in England gegründet. Am Standort Daventry wird der Vertrieb für das Vereinigte Königreich gebündelt, außerdem werden hier Consumer Units gefertigt.

1993

kommt knapp 4 Jahre nach dem Mauerfall ein neuer Standort hinzu: Doepke eröffnet ein neues Werk in **Bickenriede** in Thüringen. Hier werden Leitungsschutzschalter und Wandlerbaugruppen produziert.

1999

geht Doepke einen weiteren Schritt in die Internationalität: In Dubai wird die Tochterfirma **Doepke Middle East** gegründet. Von hier aus wird der asiatische Markt betreut.

2019

nimmt Doepke die Produktion von Leitungsschutzschaltern in die eigenen Hände. Das Firmengelände wird um eine weitere Halle, das „Werk 2“, erweitert. Die Anzahl der Mitarbeiter wächst auf 250.

2020

bringt einen massiven Ausbau der Digitalisierung mit sich. Mit der **Doepke-Akademie** startet ein Online-Schulungsprogramm zu Themen der Elektrotechnik.

2022

bringt eine weitere Steigerung der Produktionszahlen. Die Anzahl der Mitarbeiter übersteigt nun die 400. Mit der Untermarkte **Doepke e.Guard** kommt ein neues Produkt zur Überwachung von elektrischen Anlagen auf den Markt. Damit hat Doepke erstmals auch Software-Komponenten im Portfolio.

2023

wird eine neue Produktionshalle fertiggestellt, eine weitere geht in die Planung. Die Tochterfirma **Doepke Marokko** wird gegründet.

2026

feiert Doepke **70-jähriges Bestehen**.



Doepke talk

11. Dezember 2025

Thema: Ableitströme und deren Auswirkungen

Ihre Experten:



Jens Kleineberg



Sebastian Onnenberg



Johann Meints



Mario Sembritzhi

Unser Elektrofundstück

Ob Kabelchaos, kuriose Installation oder gar „Chindogu“ – unsere Elektrofundstücke haben eines gemeinsam: sie fallen auf und aus dem Rahmen. Chindogu ist übrigens japanisch und bedeutet „seltsames Gerät“ – gemeint sind letztlich Erfindungen, die die Welt nicht wirklich braucht, über die sie aber herzlich lacht.

Wir möchten Sie zum Staunen, Kopfschütteln oder Lachen bringen und präsentieren deshalb regelmäßig unsere liebsten Elektro-Fundstücke.



Das ist übrigens ein Schweißgerät, das zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht nur in Funktion, sondern sogar regelmäßig in Gebrauch war.

Vielen Dank an Andre Koning für das Foto.

Sie haben auch ein unterhaltsames Elektro-Fundstück für uns? Senden Sie uns gerne ein selbst gemachtes Foto davon an: kommunikation@doepke.de

Wichtig: wir können leider nur Bilder berücksichtigen, die Sie selbst fotografiert haben.

Rind in den Straßen von London

London hat gerufen und Fiete ist gefolgt – nicht mit dem letzten Zug nach London, sondern ganz unspektakulär mit dem Flugzeug. In der britischen Metropole ging es dann auf klassische Sightseeing-Tour. Neben der Baker Street, Primrose Hill, London Dungeon, Piccadilly, einer verregneten Nacht in Soho und dem Tower of London durfte natürlich auch die Tower Bridge nicht fehlen. Sie wird namentlich gerne mit der wesentlich schlichteren London Bridge verwechselt. Beide überspannen den Fluss Themse; aber nur die Tower Bridge bietet einen gläsernen Steg in 42 Metern Höhe. Fiete hat es jedenfalls ausgesprochen gut gefallen und sagt nun „Ich liebe



London“ – auch wenn unser Maskottchen weder mit den London Boys noch mit den West End Girls nähere Bekanntschaft schließen konnte. ■



Wechsel der Handelsvertretung für die Region Stuttgart

Zum 1. Januar 2026 übernimmt unser langjähriger Vertriebspartner für die Region Freiburg, die Fred Abel GmbH, zusätzlich die Vertretung unserer Produkte im Gebiet 50. Das Familienunternehmen wird im Frühjahr 2026 eine weitere Niederlassung im Großraum Stuttgart eröffnen, um unseren Kunden weiterhin eine bestmögliche Betreuung vor Ort zu bieten. Hintergrund des Wechsels ist das altersbedingte Ausscheiden der Handelsvertretung Frank Bossert zum 31. Dezember 2025. Wir danken Frank Bossert und seinem Team herzlich für die langjährige vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. ■



Neues Gesicht im technischen Vertrieb Südwest

Herzlich willkommen Patrick Schmidt! Seit Juli unterstützt der gelernte Elektroinstallateur aus Reutlingen unser Team des technischen Vertriebs im Bereich Baden-Württemberg. Er bringt bereits Erfahrungen im Schulungswesen mit und unterstützt Sie als Ihr Doepke-Ansprechpartner in der Region Südwest bei allen technischen Belangen, Beratungen und Schulungen rund um unsere Produkte. ■



HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

E — info@doepke.de
T — +49 (0) 49 31 18 06-0
F — +49 (0) 49 31 18 06-101
www — doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*„Ich weiß nicht, wohin ich von hier
aus gehe – aber es wird bestimmt
nicht langweilig.“*

*David Bowie, Musiker,
gebürtiger Londoner*

TERMINE/HINWEISE

Doepke talk, online
11.12.2025

E-Fachschulung
für Gebäudetechnik
Rostock, 27. – 29.01.2026